

Medaille, Deutsche Friedensmedaille und Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923.

PFAFFENBACH, Friedrich. Berlin. Vorsitzender des Bezirksverbandes Groß-Berlin der NDPD.

NDPD-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen.

Geboren am 31. 7. 1921 in Hofgeismar als Sohn eines Beamten. Volksschule und Realgymnasium in Kassel. Kriegsdienst; Gefangenschaft, Mitarbeit im Nationalkomitee „Freies Deutschland“. 1949 NDPD, Mitglied des Hauptausschusses und des Parteivorstandes sowie Vorsitzender des Bezirksverbandes Groß-Berlin. 1950—1954 Studium an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“; juristisches Staatsexamen. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (seit 1957 Mitglied des Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen). 1958 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin.

1956 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze, 1957 Emst-Moritz-Arndt-Medaille.

PITRA, Hans. Lehnitz (Kreis Oranienburg). Intendant des Metropol-Theaters, Berlin.

Kulturbund-Fraktion.

Geboren am 7. 2. 1915 in Dresden als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und Fortbildungsschule in Dresden. 1923—1929 Mitglied der „Roten Falken“ und 1929—1932 der Sozialistischen Arbeiterjugend. Seit 1929 gewerkschaftlich organisiert. 1929—1933 Schriftsetzerlehre. 1932—1933 Kommunistischer Jugendverband Deutschlands. 1933—1934 Schauspielschüler am Staatstheater Dresden, 1933—1935 Schauspieler in Dresden, 1936—1937 Rose-theater in Berlin, 1937—1938 Landesbühne Sachsen, 1938—1940 Landestheater Schweidnitz, 1941—1942 Schauspieler am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, 1942—1945 Schauspieler und künstlerischer Beirat am Stadttheater Neißة. 1945 KPD, 1946 SED. 1945 Intendant der Dresdner Jugendbühne. 1945—1953 Mitglied der Parteileitungen der KPD bzw. SED in Bautzen, Dresden und Berlin. 1946—1948 Intendant des Stadttheaters Bautzen. 1947 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1948—1950 Landesvorsitzender der Volksbühne Sachsen. 1949 Intendant der Volksbühne Dresden, seit 1950 Intendant des Metropol-Theaters, Berlin. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer.

1949 „Aktivist des Zweijahrplanes“, 1952 und 1954 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1954 Goethepreis der Stadt Berlin.